

**STADT VELBURG**

**Kirche Velburg:** Heute, St. Anna: 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Messe. Mittwoch um 8.30 Uhr in St. Wolfgang.

**Klapfenberg:** Heute, 8.30 Uhr Messe in Ronsolden. **Habsberg:** Heute, 8.30 Uhr, Beichte, 8.45 Uhr Rosenkranz, 9.30 Uhr Messe mit Segen. **Lengsfeld:** Heute, 17 Uhr, Martinsfeier mit Laternenzug.

**TV-Karate:** Heute ab 18 Uhr Training für Kinder, 19 Uhr für Erwachsene in der Schulturnhalle.

**Bücherei:** Heute, 15.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 9.30 Uhr, 15 Uhr Märchenstunde.

**TV-Skigymnastik:** Heute von 19 - 20 Uhr in der Schulturnhalle.

**Vortrag:** Heute, 19 Uhr, über Elektrosmog, Feinstaub und seine negativen Auswirkungen im Gasthof „Zur Post“.

**Dorfgemeinschaft Rammersberg:** Mittwoch, 19 Uhr, Besprechung für alle Mitglieder am Feuerwehrgerätehaus.

**OGV Prönsdorf:** Mittwoch, 21. November, Bildungsfahrt nach Neunburg, Eixendorfer Stausee, Cham, Miltach und Schwandorf. Infos und Anmeldung auch für Nichtmitglieder unter Tel. 580 (Gutenberger) oder 2425 (Meier).

**Kolping Velburg:** Anmeldungen für die Nikolausbesuche in den Familien im Pfarrbüro (1610) oder beim Vorsitzenden Bernhard Dürr (2459).

**GEMEINDE SEUBERSDORF**

**Kirche Krappenhofen:** Heute, 19 Uhr, Messe.

**SVE-Lauftreff:** Heute, 19 Uhr, Walking und Laufen ab Schuh & Sport Müller.

**Männerchor Seubersdorf:** Heute entfällt die Chorprobe.

**Seniorenkreis Seubersdorf:** Mittwoch, 13.15 Uhr, Abfahrt zur Lammsbrauerei Neumarkt mit Führung.

**Frauenbund Schnufenhofen:** Heute, 20 Uhr, Farb- und Stilberatung im Dorfgemeinschaftshaus. Nichtmitglieder willkommen.

**Senioren Batzhausen:** Heute, 14 Uhr, Treffen im Haus Johannes.

**Schützen Daßwang:** Heute ab 19.30 Uhr Königsschießen im Schützenhaus.

**MARKT HOHENFELS**

**Kirche Hohenfels:** Heute und Mittwoch finden keine Messen statt, Pfarrer befindet sich auf Fortbildung in Spindlhof.

**TSV-Kegeln:** Heute, 19 Uhr, Kegelabend der Damen im BRK-Heim.

**Gemeindebücherei:** Heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

**Wertstoffhof:** Heute von 9.30 bis 10.30 Uhr geöffnet.

**MARKT LUPBURG**

**Kirche Degerndorf:** Heute, 18.30 Uhr, Abendmesse.

**Tag des Handwerks 2019:** Heute, 19.30 Uhr, Vorbesprechung im Burgsaal.

**ONLINE-TIPP**

Weitere Nachrichten aus Parsberg und Umgebung finden Sie bei uns im Internet unter:  
[www.mittelbayerische.de/parsberg](http://www.mittelbayerische.de/parsberg)

**POLIZEI****Kreisverkehr überforderte Betrunkene**

**VELBURG.** Nach übermäßigem Alkoholkonsum schaffte es eine 37-jährige Autofahrerin am Sonntag früh gegen 3.30 Uhr nicht mehr, erfolgreich aus dem Kreisverkehr am Rewe heraus zu kommen. Die Dame wollte, von Velburg kommend, die Ausfahrt nach Lengsfeld nutzen, überfuhr dabei aber die Insel mit einem Verkehrszeichen. Aufgrund des Schadens versagte die Lenkung ihres BMW, weshalb sie nach wenigen Hundert Metern nicht mehr weiterfahren konnte. Nach einer Blutentnahme im Krankenhaus Parsberg und der Sicherstellung ihres Führerscheins wurde die Dame in die Obhut ihres Ehemanns übergeben. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro.

**Die Grund- und Mittelschule Seubersdorf feiert 100 Jahre Bayern**

**SEUBERSDORF.** 290 Schüler der Grund- und Mittelschule Seubersdorf haben mit den Lehrkräften und dem Elternbeirat „100 Jahre Freistaat Bayern“ gefeiert. Im Vorfeld gab es in den jeweiligen Klassen Projekte zum Beispiel zu Geschichte, Dialekt und Tradition. Zum Festtag selbst erschienen die Schüler in bayerischer Tracht, um die Projekte in der Aula vorzustellen. Neben Musik und Tanz sorgte der Elternbeirat mit bayerischer Brotzeit fürs leibliche Wohl. (pvg) FOTO: GABLER

**Busparkplatz kommt nicht**

**MARKTRAT** Die Vereine bekommen Geld für ihre Jugendarbeit. Die Feuerwehr hat einen neuen Kommandanten.

VON LUDWIG WALTER

**LUPBURG.** Der Busparkplatz im Gelände des ehemaligen Steinbruchs wird nicht kommen, der Bauwerber hat seinen Antrag zurückgenommen. Das teilte Bürgermeister Manfred Hauser in der Marktratssitzung mit.

Mehrere Bauanträge von Privatleuten wurden genehmigt. Gegen den Bebauungsplan Solarpark Hörmannsdorf hat der Markt keine Einwände, sofern sich die Trassenführung nicht auf das Gemeindegebiet des Marktes Lupburg erstreckt.

Zur jährlichen Jugendförderung in den Vereinen der Marktgemeinde erklärte Bürgermeister Hauser, dass für alle betroffenen Vereine insgesamt 3000 Euro zur Verfügung stehen. Alle Vereine mit mehr als zehn aktiven Jugendlichen erhalten einen Sockelbe-



Der Marktrat traf sich zu einer Sitzung. FOTO: WALTER

trag von 250 Euro. Von den Vereinen wurde gemeldet: Sportverein mit 379 Jugendlichen, Spielmannszug Markt Lupburg mit 27 Jugendlichen, KLJB Lupburg mit 44 Jugendlichen, Schützenverein „Burgfalken“ mit 43 Jugendlichen. Diesem Zahlenspiegel entsprechend werden die Jugendfördermittel wie folgt verteilt: Sportverein Lupburg 1787,53 Euro, Spielmannszug Markt Lupburg 359,53 Euro, KLJB Lupburg 428,50 Euro, Schützenverein „Burgfalken“ 424,44 Euro.

In einer längeren Debatte wurde die

**NACHRUFE**

**Wo:** Nachrufe in der öffentlichen Tagespresse werden in folgenden Fällen veröffentlicht.

**Wer:** Alle Beschäftigten im aktiven Dienst des Marktes, alle aktiven und ehemaligen ersten, zweiten und weiteren Bürgermeister, für aktiven und ehemaligen Marktgemeinderäte, die mindestens drei Legislaturperioden um tätig waren, für alle Ehrenbürger.

Änderung bzw. Ergänzung der Satzung des Marktes Lupburg über Ehrungen, Auszeichnungen und Förderungen behandelt. Dabei ging es um die Nachrufe in der örtlichen Tagespresse beim Tod von verdienten Gemeindebürgerinnen und -bürger, wobei der Tod vom ehemaligen Marktgemeinderat Rudolf Dietrich den Anstoß gab.

Das Gremium beschloss, den Paragraphen 4a einzuführen, in ihm ist geregelt, wer einen Nachruf bekommt. Zur Neuwahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Lupburg

teilte Bürgermeister Hauser mit, dass der bisherige Kommandant Stefan Krull mit Schreiben vom 17. August 2018 aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt hat. In der Übergangszeit wurden die Aufgaben von zweitem Kommandanten Andreas Pottner wahrgenommen.

Die Neuwahl des ersten Kommandanten hat bereits stattgefunden. Von den 18 Aktiven erhielt Christoph Walter mit 17 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung das Vertrauen und wurde zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr gewählt.

Der Marktgemeinderat bestätigte die Wahl von Christoph Walter zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Lupburg.

Zum Abschluss dankte das Gemeindeoberhaupt allen Aktiven und Führungskräften für ihren ehrenamtlichen und unentgeltlichen Einsatz zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Zur Erweiterung/Erneuerung der Brandschutzmeldeanlage im Kindergarten Lupburg in See teilte er abschließend mit, dass in diesem Gebäude eine vernetzte Funk-Rauchmeldeanlage installiert wird.

**Im Gedenken an das Kriegsende 1918**

**GESCHICHTE** Parsberger gedachten auch der Opfer in Frankreich.

VON GÜNTER TREIBER

**PARSBERG.** Menschen haben schon immer Kriege geführt. Einer der brutalsten und unmenschlichsten, sofern man bei einem Krieg überhaupt von menschlich reden kann, war der Erste Weltkrieg, der von 1914 bis 1918 in Europa, im Nahen Osten, in Afrika, Ostasien und auf den Ozeanen wütete. Am 11. November 1918 wurde der Waffenstillstand in einem Eisenbahnwaggon im Wald von Compiègne in Nordfrankreich unterzeichnet und trat am selben Tag in Kraft.

Im Gedenken an diesen Tag und im Gedenken an die 17 Millionen Menschen, die ihr Leben lassen mussten,



Diese vier Personen haben die Gedenkstunde gestaltet. FOTO: TREIBER

haben Bürgermeister Josef Bauer, Komité-Vorsitzende Sarah Loré, Pfarrer Thomas Günther und der Vorsitzende des Fördervereins Burgmuseum im Burgsaal eine Gedenkfeier organisiert und veranstaltet. Für Kaffee und Kuchen sorgte der Katholische Frauenbund.

Schon am frühen Morgen haben Schülerinnen und Schüler einen musikalischen Gruß mit dem Lied „Sag mir wo die Blumen sind“ nach Vichy, Comte gesandt. Sarah Loré sagte dazu: „Heute schicken wir Euch diese Botschaft, um unser Mitgefühl an diesen Tag der Erinnerung auszudrücken“.

Die Antwort gab Bürgermeister Roland Blanchet: „Ich grüße das deutsche Volk, das damals auch Opfer geworden ist“.

Hans Skalet forderte, dass man an jedem 11. November elf Minuten im Gedenken kurz innehalten sollte, „denn jeder der beiden Kriege habe in deutschen Familien Spuren hinterlassen“. Auch heute, so Skalet, stelle sich die Frage, wie so etwas passieren konnte. Auch Bürgermeister Josef Bauer zeigte sich erschüttert, denn es sei der Krieg mit den schlimmsten Folgen gewesen. „Es ist eine große Verantwortung, die wir daraus ziehen müssen“, betonte der Bürgermeister.

„Solche Ereignisse lassen die Frage auftauchen, wozu der Mensch fähig ist“, sagte Pfarrer Thomas Günther, „was aber auch positiv sein kann, denn der Mensch ist auch zum Frieden fähig, zu einem Neuanfang, wie die letzten 70 Jahre gezeigt haben“.